**Merkblatt Lese-Rechtschreib-Störung**

für die Berufsschule für Versicherungs-und Personalwesen vom Zentralen Schulpsychologischen Dienst

****

**Was ist ein Nachteilsausgleich?**

Die Beeinträchtigung der Fähigkeit, das vorhandene Leistungsvermögen darzustellen, wird in der Schule und Abschlussprüfungen berücksichtigt;

z.B. mit einer Zeitverlängerung.

**Was ist ein Notenschutz?**

<http://www.pi-muenchen.de/lese-rechtschreib-stoerung-berufliche-schulen/>

Es wird auf die Bewertung einer Leistung verzichtet;

z.B. Rechtschreibung nicht bewertet.

**Wie erhält man Nachteilsausgleich und/oder Notenschutz?**

1. [**Antragsformular**](https://www.pi-muenchen.de/wp-content/uploads/2018/11/Formular-Antrag-Lese-Rechtschreib-St%C3%B6rung.pdf) ausfüllen und unterschreiben. Dieses findet man auf der Homepage der Schule oder unter dem QR-Code unter „Hilfreiche Infos“.
2. **Termin** beim Zentralen Schulpsychologischen Dienst vereinbaren.
3. **Unterlagen** vor dem Termin zusenden, sofern vorhanden:

- bisherige Gutachten bzw. fachärztliches Attest mit Testwerten

- evtl. ältere schulpsychologische Stellungnahme

- ggfs. Zeugnisse mit Hinweise auf Notenschutz

1. Zentraler Schulpsychologischer Dienst erstellt eine **Stellungnahme**.
2. Schulleitung entscheidet über die Gewährung der einzelnen Maßnahmen. Es ergeht ein **Bescheid** an die/den Antragsteller\*in. Über die Gewährung in den **Abschlussprüfungen** entscheidet die Regierung von Oberbayern.
3. Kopie des Bescheids geht an die Lehrkräfte.

**Hinweise:**

* Bei Notenschutz erfolgt eine Zeugnisbemerkung.
* Die Höhe des Zeitzuschlags wird individuell festgelegt.
* Eine Beantragung ist im Laufe des Schuljahres möglich. Ein Verzicht auf Nachteilsausgleich ist jederzeit, auf Notenschutz zum Schuljahresbeginn möglich.

**Kontakt: Zentraler Schulpsychologischer Dienst (ZSPD)**

Neuhauser Straße 39
 80331 München
 Telefon: 089 233-40940 Fax: 089 233-40949
 E-Mail: schulpsychologie@muenchen.de

 Bei Mailkontakt bitte Rückrufnummer angeben.